

In Chmelnyzkyj hat ein Soldat mit einem Maschinengewehr aus einem Hochhaus geschossen

08.03.2026

Der alkoholisierte Mann gab etwa 90 Schüsse ab, bevor er sich den Beamten der Nationalpolizei ergab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der alkoholisierte Mann gab etwa 90 Schüsse ab, bevor er sich den Beamten der Nationalpolizei ergab.

In Chmelnyzkyj wurde ein Soldat festgenommen, der mit einer automatischen Waffe geschossen hatte. Dies teilte die Nationalpolizei am Sonntag, dem 8. März, mit.

„Die Meldung über Schüsse im Hof eines Hauses in der Gajowa-Straße ging am 7. März um 22:20 Uhr über die Notrufnummer 102 von Anwohnern ein. Nach vorläufigen Informationen schoss ein unbekannter Mann vom Balkon einer Wohnung im 9. Stock auf den Hof eines Hochhauses“, heißt es in der Mitteilung.

Vor Ort stellten die Strafverfolgungsbehörden fest, dass die Schüsse von einem Bewohner einer der Wohnungen abgegeben wurden, der Soldat ist. Er feuerte etwa 90 Schüsse aus einer automatischen Waffe ab.

Im Ergebnis einer Sonderoperation stellte sich der Täter. Er befand sich in einem alkoholisierten Zustand.

Derzeit wird in dieser Angelegenheit ein Strafverfahren wegen Rowdytums (Teil 4, Artikel 296 des Strafgesetzbuches der Ukraine) geführt. Die Polizei ermittelt die Umstände des Vorfalls und die Herkunft der Waffe.

Zuvor hatte in Chmelnyzkyj ein Besucher eines Einkaufszentrums während eines Konflikts einen Wachmann angegriffen. Die Polizei dementierte damals Informationen über Schüsse im Einkaufszentrum.

In Luzk gab ein Mann während einer Informationsveranstaltung mehrere Schüsse in Richtung von Soldaten des Territorialen Zentrums für Rekrutierung und soziale Unterstützung ab.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 248

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.